Verarbeitungshinweise

AEROSANA® VISCONN

Verarbeitungsschritte allgemein

1. Untergrund vorbereiten; Material aufrühren

Untergründe zuvor reinigen.
Die Anwendung von AEROSANA VISCONN Sprühfolie setzt einen ebenen Untergrund voraus.
Ausbrüche, Fugen und Löcher vor dem Auftragen schließen.

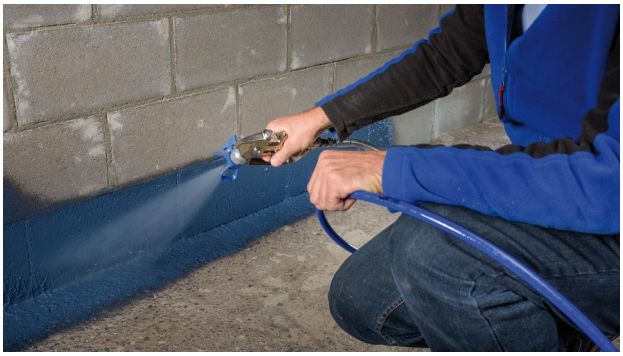
Vor der Verarbeitung aus dem Eimer: gründlich aufrühren.

2a. Überbrücken von Fehlstellen

Ausbrüche, Fugen und Löcher können vor dem Aufsprühen von AEROSANA VISCONN mit geeigneten Spachtelmassen oder CONTEGA SOLIDO SL überbrückt werden.
Werden Fehlstellen während des Aufsprühens festgestellt, können diese mit pro clima AEROSANA FLEECE überbrückt werden.

2b. Überbrücken von Fehlstellen

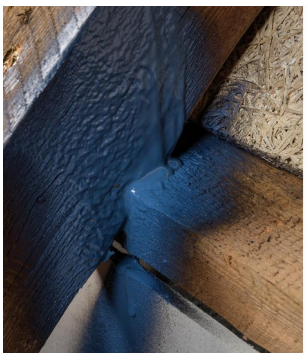
Dafür ein Stück Vlies mit AEROSANA VISCONN einstreichen, über der Fehlstelle anbringen und übersprühen.



3. Sprühfolie auftragen (Airless Sprühverfahren)

AEROSANA VISCONN in mindestens zwei Schichten aufbringen.
Sprühfolie gleichmäßig und überlappend auftragen.
Je nach Beschaffenheit des Untergrundes sind ggf. weitere Schichten erforderlich.
Bei mehr als 1 mm Schichtdicke AEROSANA VISCONN zunächst antrocknen lassen und anschließend weiter aufbauen.
Zu dicke Schichten flüssiger Folie können verlaufen.

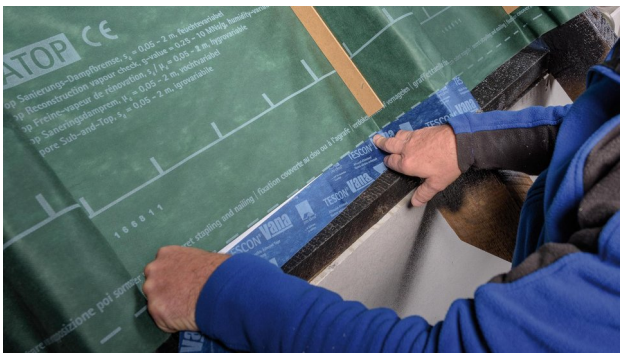
Einstellung Airlessgerät
Druck: ca. 150 - 200 bar
Empfohlene Düsen für flächige Anwendung: 317 bis 521 - für Details: 210



4. Anwendung als Primer

Raue oder staubige Untergründe können mit AEROSANA VISCONN für die Verklebung mit pro clima Klebebändern vorbereitet werden.
Dazu eine lückenlose Schicht Sprühfolie auftragen.

Hinweis:
Während der Trocknung schlägt der Farbton von AEROSANA VISCONN von blau auf dunkelblau/schwarz um.



5. Anschluss verkleben

Nach dem Trocknen Klebeband aufbringen und Zug um Zug verkleben.

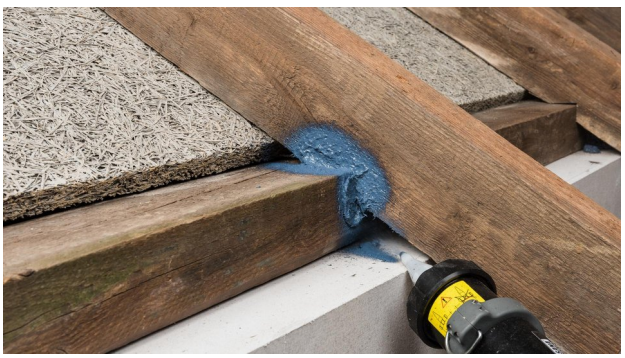
Traufsanierung mit AEROFIXX

1. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.

2. Kerven einsprühen

Im Bereich der Kerve seitliche Anschlüsse Sparren/Schwelle satt mit Material einsprühen, so dass ggf. auftretende Bauteilbewegungen ausgeglichen werden können.



3. Umlaufend fortsetzen

Unterhalb des Sparrens im Bereich der Kerve AEROSANA VISCONN / FIBRE ebenfalls satt auftragen.

4. Verschließen breiter Fugen

AEROFIXX auf Raupenauftrag umschalten und Fuge (hier Schwelle an Drempel) vollständig mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.

5. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschließenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.

6. Einsatz als Grundierung

Falls erforderlich AEROSANA VISCONN /FIBRE als Primer auf den Hölzern auftragen, auf denen später die Sanierungs-Dampfbremse (z. B. DASATOP) angeschlossen werden soll.

7. Anschluss verkleben

Nach vollständiger Trocknung Sanierungs-Dampfbremse z. B. mit TESCON VANA luftdicht anschließen.

Zangenanschluss mit AEROFIXX

1. Ausgangssituation

2. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.

3. Fugenbreite kontrollieren

Fugen bis 3 mm können mit AEROSANA VISCONN verfüllt werden.
Bei breiten Fugen bis 20 mm AEROSANA VISCONN FIBRE verwenden.
Hier muss die Fuge mind. die halbe Fugenbreite tief aufgefüllt werden

4. Gerät einstellen

AEROFIXX auf Raupenauftrag stellen.

5. Fuge verfüllen

Fugen satt mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ausfüllen.

6. Fuge breit übersprühen

Anschließend AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen und Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschließenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.

7. Arbeiten an Details

Durch das Sprühverfahren lassen sich auch schwer zugängliche Bereiche leicht andichten.

8. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschließen.

9. Fertig angeschlossene Zangendurchdringung

Fensteranschluss mit AEROFIXX

1. Ausgangssituation

Fenster ist eingebaut, Fensterfuge ist mit Dämmstoff gefüllt.

2. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.

3. Dämmstoff abschneiden

Ggf. überstehenden Dämmstoff flächenbündig abschneiden.

4. Fensterrahmen abkleben

Dabei einen mind. 6 mm breiten Streifen auf dem Blendrahmen für den Anschluss mit AEROSANA VISCONN / FIBRE freilassen.

Alternativ Fugendämmung soweit entfernen, dass eine saubere Oberfläche für den seitlichen Anschluss am Blendrahmen entsteht.

5. Dichtstoff aufsprühen

AEROSANA VISCONN / FIBRE auf den Blendrahmen, die Fugendämmung und das angrenzende Mauerwerk satt aufsprühen. Dabei das Material gleichmäßig auftragen.
Poren oder Risse müssen mit dem Dichtstoff geflutet werden. Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.

6. Umlaufend fortsetzen

Alle vier Seiten des Blendrahmens mit AEROSANA VISCONN / FIBRE ans Mauerwerk anschließen.

7. Anschluss kontrollieren

Ggf. vorhandene Fehlstellen mit einem Pinsel und AEROSANA VISCONN / FIBRE verschließen.

8. Einsatz innen und außen

AEROSANA VISCONN / FIBRE kann sowohl für den inneren, als auch für den äußeren Fensteranschluss verwendet werden.
Die Verarbeitung ist in beiden Fällen identisch.

9. Abklebung entfernen

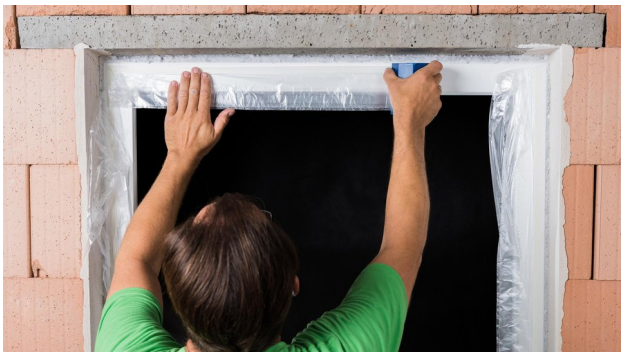
Schutzabklebung unmittelbar nach dem Abdichten der Fensteranschlussfuge entfernen.
Verunreinigungen durch AEROSANA VISCONN / FIBRE auf dem Fensterrahmen sofort mit einem feuchten Tuch entfernen.

Fensteranschluss, airless

1. Schaum zurückschneiden

Das Dämmmaterial (Stopfwolle, Stopfhanf) so in die Fensterfuge einbringen, dass es bündig mit dem Blendrahmen abschließt. Dämmschaum nach Erhärtung bündig zurückschneiden.

2. Untergrund reinigen



3. Fenster mit Folie schützen

Die Scheiben und sichtbare Rahmenteile durch Abkleben vor Verschmutzung schützen.

4. Sturz und Leibungen sprühen

AEROSANA VISCONN in der erforderlichen Schichtdicke in einem oder zwei Sprühgängen auftragen.

5. Schichtdicke kontrollieren

Erforderliche Naß-Schichtdicke von 500 µm mit geeigneter Schablone prüfen.

6. Unterfensterbank vorsprühen

AEROSANA VISCONN eignet sich auch zur Ausbildung einer Unterfensterbank.
Hierzu z. B. den Dämmkeil satt vorsprühen.

7. Unterfensterbank AEROSANA FLEECE einlegen

In die noch feuchte AEROSANA VISCONN Sprühfolie das AEROSANA FLEECE faltenfrei einlegen.
Ecken und Aufkantungen dabei sorgfältig ausbilden.

8. AEROSANA FLEECE einbetten

Mit einem weiteren Sprühgang von AEROSANA VISCONN wird das AEROSANA FLEECE eingebettet.

9. Schutzfolie entfernen

Abgeklebte Schutzfolie vor dem Antrocknen von AEROSANA VISCONN entfernen.

Sockelanschluss im Holzbau mit AEROFIXX

1. Vorbereiten

Untergründe abfegen, ggf. absaugen und abwischen.

2. Ggf. Klebebänder der Plattenstöße vorbereiten

Werden die Plattenstöße der Holzwerkstoffplatten mit TESCON RAPIC luftdicht verklebt, ist dieses mit TESCON VANA im Anschlussbereich zu überkleben. Haftfläche direkt auf Holzwerkstoffplatte muss gegeben sein.

3. Gerät einstellen

AEROFIXX auf Sprühauftrag stellen.

4. Sockelpunkt übersprühen

Anschluss flächig übersprühen.
Das Material dabei auf die anzuschließenden Flächen mind. 30 mm breit auftragen.
Die Schichtdicke ist ausreichend, wenn eine strukturierte Oberfläche (Orangenhaut) erkennbar ist.

Untergründe

Vor der Anwendung prüfen, ob der Untergrund für den Einsatz der Flüssigfolie geeignet ist. Bei unebenen bzw. strukturierten Untergründen ist ggf. mehrfaches Auftragen erforderlich. Fehlstellen (Ausbrüche im Untergrund) oder starke Unebenheiten ggf. mit AEROSANA FLEECE schließen, vor der Verarbeitung überkleben (z. B. je nach Anforderung mit einem der CONTEGA SOLIDO Klebebänder) oder mit einer Spachtelmasse ausgleichen.

Untergründe sollten gereinigt sein.
Ab +5 °C Untergrund- und Lufttemperatur verarbeitbar. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu beschichtenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die Verarbeitung auf feuchten, jedoch nicht nassen Untergründen ist möglich.

Die Flüssigfolie haftet auf allen bauüblichen Materialien wie z. B. mineralische Untergründe, wie Beton und Mauerwerk (z. B. Ziegel, Kalksandstein, Porenbeton, Bims). Beton- oder Putzuntergründe dürfen geringfügig absanden. Weiterhin auf allen pro clima Bahnen (SOLITEX ADHERO VISTO mit TESCON SPRIMER vorbehandeln), sowie Bahnen aus PE, PA, PP und Aluminium, auf rauem, gehobeltem und lackiertem Holz, Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF- und Holzfaserunterdeckplatten), nicht rostenden Metalluntergründen und harten Kunststoffen (z. B. Rohre, Fenster).
AEROSANA VISCONN haftet nicht auf dem Schnell-Klebeband TESCON RAPIC. In dem Fall ist das Band mit einem Transfer-Klebeband (z. B. TESCON VANA) zu überbrücken.

Bewegungsfugen können auf Grund der zu erwartenden Bewegungen nicht abgedichtet werden. Übergänge z. B. Boden-Wand-Anschluss sind in dem abzudichtenden Bereich in ihrer gesamten Abwicklung mit der erforderlichen Mindestschichtdicke (500 µm Nassauftrag) zu beschichten. Stoßfugen wie Kehlbereiche von Holzfaserunterdeckplatten zusammen mit AEROSANA FLEECE ausführen. Sollen Folien (z. B. pro clima INTELLO) luftdicht angeschlossen werden, sind diese in üblicher Weise anzutackern oder durch ein geeignetes Klebeband (z. B. TESCON VANA) zu fixieren. Der Übergang muss spannungsfrei sein.

Angrenzende Materialien/Flächen schützen
Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere sichtbare Flächen wie Holz, Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen, Entsorgungsschlüssel 080416.

Rahmenbedingungen

Risse, die breiter als 3 mm sind, müssen überklebt, mit AEROSANA FLEECE überdeckt oder mit geeignetem Material gefüllt werden.
Das Sprühen erfolgt mit einem Abstand von ca. 15 cm zum Untergrund. Die Verarbeitung in mehreren Schichten kann ohne Trocknungspause erfolgen.
Eine perfekte Luftdichtheit kann nur bei geschlossenem AEROSANA VISCONN-Film erreicht werden.
Lineare Anschlüsse: Die beste Deckung wird erreicht, wenn in 2 Lagen gesprüht wird. Der Sprühstrahl wird in einem Winkel von ca. 60° über den Untergrund, vor sich her treibend, geführt. Der zweite Sprühgang erfolgt entsprechend in entgegengesetzter Richtung.
Flächige Oberflächenbehandlung: Die beste Deckung wird erreicht, wenn eine Lage horizontal und danach kreuzweise vertikal gesprüht wird.

AEROFIXX-Anwendung
Der AEROFIXX wird an einen Kompressor mit einer Ansaugleistung >300 l/min angeschlossen. Der Druck wird auf 6 bar eingestellt. Mit dem AEROFIXX können alle AEROSANA VISCONN-Varianten im 600 ml Schlauchbeutel verarbeitet werden. Es kann durch Drehen am Sprühkopf leicht zwischen Raupen- und Sprühauftrag gewechselt werden.

Airless-Anwendung
Es können Membran- oder Kolben-Airlesspumpen verwendet werden. Die Leistung der Maschine sollte 1,8 Liter/min nicht unterschreiten. Empfohlene Düsen sind für flächige Anwendung: 317 bis 521 - für Details: 210. Die erste der Ziffer der Düsenbezeichnung steht für den Sprühwinkel in Grad (·10), die zweite und dritte Ziffer für den Durchmesser der Düse in 0,0xx Zoll. Der Druck wird so eingestellt, dass ein gleichmäßiges, streifenfreies Sprühbild entsteht. Sind Streifen seitlich des Sprühbereichs sichtbar, den Sprühdruck erhöhen.
Sollte dieses nicht helfen, Filter reinigen oder wechseln. Der optimale Druck liegt abhängig von der verwendeten Düse bei ca. 80-150 bar.
Als Pistolenfilter wird eine 60er Maschenweite empfohlen. Vor dem Sprühen das Material gleichmäßig langsam aufrühren. Während dessen vor Inbetriebnahme des Airless-Gerätes einmal mit klarem Wasser spülen – Maschine vollständig entleeren.
AEROSANA VISCONN FIBRE und AEROSANA VISCONN FIBRE white können nicht mit Airless-Geräten verarbeitet werden. Bitte verwenden Sie in diesem Fall den AEROFIXX.

Schichtdicke und Trocknung
Die erforderliche Mindestschichtdicke von 500 µm ist erreicht, wenn sich auf der Oberfläche des AEROSANA VISCONN während des Sprühens eine leicht wellige, lückenlose Oberfläche bildet (Orangenhaut). Risse und Poren im Untergrund müssen geschlossen werden, um eine perfekte Luftdichtung zu erreichen. Dies kann mit AEROSANA VISCONN bis 3 mm, mit AEROSANA VISCONN FIBRE bis 8 mm durch Sprühen / Fluten erfolgen.
Die Dickenkontrolle erfolgt an verschiedenen Stellen über die gesamte besprühte Fläche mit der Messschablone unmittelbar nach dem Auftragen der letzten Schicht AEROSANA VISCONN.

Während des Trocknens wechselt AEROSANA VISCONN die Farbe von blau zu schwarz. AEROSANA VISCONN white hat keinen Farbumschlag.
Der feuchte Film ist vor Feuchtigkeit (z. B. Regen) bis zur vollständigen Durchtrocknung zu schützen.
Unmittelbar nachdem die Sprüharbeiten beendet sind, das Airless-Gerät von außen mit Wasser reinigen und mehrfach durchspülen, bis keine Eintrübung des Spülwassers mehr sichtbar ist - dabei Reste von AEROSANA VISCONN vollständig entfernen. Für weitere Hinweise (z. B. Bedienung) den Hersteller des Airless-Gerätes kontaktieren.

Schutzausrüstung
Durch den Luftdruck wird Staub aufgewirbelt. Daher empfehlen wir auch an gut belüfteten Orten das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung bestehend aus Mundschutz, Schutzbrille und Handschuhen.

Verarbeiten mit Pinsel
Alle AEROSANA VISCONN Varianten lassen sich mit dem Pinsel auftragen. Für ein effizientes Arbeiten sollte die Pinselbreite ≥50 mm sein. Die Mindestschichtdicke von 500 µm mit einer Messschablone überprüfen.

Lagerung
Nach längerer Lagerzeit kann Wasser (~5 %) eingerührt werden, um wieder eine spritzfähige Konsistenz herzustellen. Zu dünnflüssiges Einstellen ist zu vermeiden (Gefahr von stärkerem Fließen und verminderter Rissüberbrückung). Der luftdichte Verschluss des Gebindes und das zusätzliche Abdecken des Materials mit einer dünnen Folie vermindern das Austrocknen.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter 0 62 02 - 27 82.45.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 - 43
D-68723 Schwetzingen
Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.0
eMail: info@proclima.de